

Wir wollen Menschen bilden, die die Kenntnisse, die Fähigkeiten und die innere Einstellung haben, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Mit der Dalton-Pädagogik können wir dies umsetzen.

Dalton steht für Verantwortung, für Freiheit und für Gestaltungswillen. Dalton ist kein neues Experiment, sondern eine bewährte Methode, die in Deutschland weniger verbreitet ist.

Gelernt haben wir sie von unseren Partnern in der Dalton Vereinigung und am Gymnasium in Alsdorf. Das gemeinsame Gestalten gilt nämlich auch für die Lehrerinnen und Lehrer, nicht nur für die Lernenden.

Dalton ist der Name des Ortes, an dem eine junge Lehrerin, Helen Parkhurst, vor etwa hundert Jahren vor der gleichen Aufgabe stand wie wir: Wie können viele verschiedene Kinder in einem Raum optimal lernen?

Dalton-Pädagogik fußt auf der simplen Erkenntnis, dass man am Besten lernt, wenn man sich mit einem Thema oder einer Frage auseinandersetzt. Darin ähnelt Dalton der Montessori-Pädagogik, ist aber für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen weiterentwickelt.

In 2/3 der Unterrichtszeit wird in den Klassen oder Kursen regulär bei einem Fachlehrer gearbeitet, 1/3 der Zeit ist Daltonzeit. In dieser Zeit wählen Lernende eigene Lernwege.

Die Lernenden planen und dokumentieren ihre Lernaufträge in allen Fächern in einer Wochenübersicht. Diese wird von den Klassenlehrern regelmäßig kontrolliert.

In einem Lernordner werden die Lernpläne aller Fächer abgeheftet. Diese Pläne werden von den FachlehrerInnen in allen Fächern in 5-Wochen-Phasen erstellt.

Lernaufträge in diesen Lernplänen sind offen bzw. differenziert gestellt, sodass sie auf unterschiedlichem Niveau lösbar sind.

Im Lernplan kann man sehen...

- ... was in der jeweiligen Woche im **Unterricht** des Faches gemacht wird,
- ... was als **Lernauftrag** in der Daltonzeit erledigt wird,
- ... welche **Kompetenzen** erworben werden sollen.

Auch Eltern können diese Pläne einsehen und die Wochenübersicht kontrollieren, dies wird am Beratungstag abgesprochen.

Marie Kahle

Gesamtschule der Stadt Bonn



Das Ziel steht fest,
die Wege sind verschieden.

Dalton

Lernzeitenmodell nach Dalton-Pädagogik



Marie-Kahle Gesamtschule
; fU f\Y]bXcfZYf Gf", \$; i ') '%%6cbb
Tel.: 0228-777607 (Sekretariat)
E-Mail: infos@marie-kahle-gesamtschule.de
www.marie-kahle-gesamtschule.de





Die Lehrerinnen und Lehrer...

... schreiben alle 5 Wochen einen Lernplan. Dieser Plan gibt an, was in den nächsten Wochen im Fachunterricht gemacht wird und was der Lernauftrag für die Daltonzeit in der jeweiligen Woche ist. Lernaufträge sind offen oder differenziert gestellt und so auf unterschiedlichen Lernniveaus lösbar. Die @yfbUi Zf} [Y' ÚJYEYb']b' XYb' l bhYff]W'h ni f' W' i bX' werden hier kompetenzorientiert bewertet.

Jede Lehrerin und jeder Lehrer ist auch in der Daltonzeit eingesetzt und für Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Hier kann individuelle Beratung und besondere Hilfestellung erfolgen. Eine Übersicht wann und wo die Lehrerinnen und Lehrer in der Daltonzeit ni' ÜbXYb' g]bXz' []Vh' Yg' ni' 6Y[]bb' XYg' GWi' 'U'fYg' Die unterschiedlichen Räume sind im Gebäude so verteilt, dass sich schnell ein passender Fachraum ÜbXYb' ``} ggh'

In jeder Daltonstunde stempelt die Lehrerin oder der Lehrer in der Wochenübersicht ab, dass die Schülerin oder der Schüler in dieser Zeit in dem Raum gearbeitet hat. Für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sind die Wochenübersichten Instrumente der Diagnostik, sie nehmen Rücksprache mit dem Lernenden oder sprechen mit den Erziehungsberechtigten das weitere Vorgehen ab.

Die Schülerinnen und Schüler...

... bekommen alle 5 Wochen neue Lernpläne für alle ihre Fächer. In diesen Plänen sind alle Lernaufträge für die Daltonzeit in der jeweiligen Woche abzulesen. Daltonstunden liegen jeden Tag in der zweiten Stunde und in der letzten Stunde. In welcher Reihenfolge die Schülerinnen und Schüler die Aufträge in der Woche bearbeiten wollen, entscheiden sie selbst. Sie planen eigenverantwortlich oder ggf. mit Unterstützung jede Lernwoche. Auf jedem Lernplan ist ein Kompetenzraster abgedruckt, welches die Grundlage der schriftlichen und mündlichen Leistungsbewertung ist.

Sie begeben sich zu Beginn der Daltonzeit mit ihrem Arbeitsmaterial zu einem Lernraum. Räume sind hier einem Fach zugeordnet, sodass man hier einen Fach-9l dYfthYb' ÜbXYH' '9g' []Vh'Ui W' VYgcbXYfY'F }i a Yž' i a' leise und konzentriert oder in Gruppen arbeiten zu können. In der Daltonzeit kann und soll auch mit anderen Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge zusammengearbeitet werden.

In der Daltonzeit gibt es zeitliche Freiräume, um länger an Aufgaben zu arbeiten, Projekte oder Inhalte mit besonderen Materialien zu vertiefen. Die Schülerinnen und Schüler achten darauf, dass am Ende einer Woche jede Daltonstunde abgezeichnet ist und alle Lernaufträge erledigt wurden.

Die Erziehungsberechtigten...

... bekommen über die Lernpläne in allen Fächern einen guten Überblick über das, was in allen Fächern ihres Kindes in der jeweiligen Lernwoche behandelt wird. Außerdem wissen sie so, was in der Daltonzeit erledigt werden muss und was Gegenstand schriftlicher und mündlicher Leistungsüberprüfung ist.

5a' 6YfUhi b[gHU[' fYÚY_hjYfYb' GW' 'Yf]bbYb' i bX' Schüler ihren Lernweg, auch auf der Grundlage der Dokumentation in der Wochenübersicht. Gemeinsam treffen Lernende, Erziehungsberechtigte und Unterrichtende Vereinbarungen zur Gestaltung des weiteren Lernwegs.

Das Konzept der Daltonzeit zielt auf stärkeres selbstständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler ab, also die Lösung von Kontrolle zugunsten von Eigenverantwortung.

Die Erziehungsberechtigten können über die Wochenübersicht Mitteilungen der Kolleginnen und Kollegen erhalten und schreiben.

